

SONNENSTROM, MEHR GRÜN

IKEA macht sich klimafit

In einem mehrmonatigen Umbauprojekt wurden bestehende Flächen und Strukturen überarbeitet und im Sinne der Nachhaltigkeit weiterentwickelt.

VON CHRISTOPH DWORAK

WIENER NEUDORF, VÖSENDORF

Der Standort in der Westfield Shopping City Süd ist mit jährlich rund fünf Millionen Besucherinnen und Besuchern nicht nur das größte, sondern auch das meistfrequentierte Einrichtungshaus von IKEA in Österreich. Ein zentrales Element der Neugestaltung ist der neue Carport mit integrierter Photovoltaikanlage, die jährlich rund 400.000 Kilowattstunden Strom erzeugt.

Parallel dazu wurde auch das Dach des Einrichtungshau-

ses mit einer weiteren PV-Anlage ausgestattet, die mit rund 800.000 Kilowattstunden pro Jahr die doppelte Leistung aufweist. Gemeinsam erzeugen die beiden Anlagen rund 1,2 Millionen Kilowattstunden Strom – ein Großteil davon wird direkt am Standort verbraucht.

Da das Gebäude aus den 1970er-Jahren stammt, stellte die Dachstatik eine Herausforderung für eine klassische Solaranlage dar. Deshalb kam in Vösendorf erstmals eine besonders leichte und flexible Photovoltaik-Folie zum Einsatz – ein Ansatz, der künftig auch an an-



▲ Ein zentrales Element der Neugestaltung ist der neue Carport mit integrierter Photovoltaikanlage. Foto: Niklas Stadler

deren Standorten Anwendung finden könnte.

Im Rahmen des Projekts wurden insgesamt 13 Parkplätze entfernt, um Raum für punktuelle Begrünung und Baumpflanzungen zu schaffen. Insbesondere im Bereich zwischen Bushaltestelle und Einrichtungshaus wurden zusätzliche Grünflächen mit heimischen Pflanzenarten angelegt. Diese leisten nicht nur einen Beitrag zur Verbesserung des Mikroklimas, sondern bieten auch Lebensraum für Insekten. Auch die neue Bushaltestelle selbst wurde mit einem PV-Dach ausgestattet.

Zwei unterirdische Zisternen mit insgesamt 20.000 Litern Speichervolumen ermöglichen die Sammlung und Wiederverwendung von Regenwasser zur Bewässerung der Grünflächen.

Aktuell befindet sich Phase zwei des Projekts in Umsetzung – bis August soll der Außenbereich um bis zu 100 Ladepunkte für E-Autos, einen überdachten Fahrradabstellplatz sowie einen direkten Anschluss an das regionale Radwegenetz erweitert werden. Die in Vösendorf umgesetzten Maßnahmen sollen als Blaupause für weitere IKEA Standorte in Österreich dienen.